

## **Themenorientierter Imkerstammtisch 2020**

**Einladung zum Imkerstammtisch am Montag, dem 03. Februar 2020 um 19.30h im Fendtstüble!**

### **Arbeiten im Februar:**

- **Ruhe bewahren und geduldig auf das große Erwachen warten**
- **Erste Kontrolle der Völker ohne die Bienen zu stören**
- **Futtermittelsversorgung kontrollieren und sichern**
- **Abgestorbene und kranke Völker vom Stand entfernen**
- **Bodengitter und Flugschlitz freihalten**

Die ersten Ausflüge der Bienen finden an warmen Tagen statt. Die Kotblase der Bienen ist prall gefüllt und die Bienen müssen sich entleeren. Gleichzeitig wird die erste Brut gepflegt. Noch können aber Kälteeinbrüche stattfinden und ausgeflogene Spur-Bienen sind oft sehr erschöpft und können auf dem kalten und nassen Boden vor der Beute verklammern und verenden.

### **Ist das Volk gesund und weiselrichtig?**

Bei der ersten Kontrolle auf verkotete Waben achten und solche Völker sofort vom Bienenstand entfernen. Ein intaktes Volk sitzt um diese Zeit ruhig auf den Waben, fehlt aber die Königin, machen sich die Bienen durch Unruhe und Aufheulen bemerkbar. Auf diese Völker muss ich bei einer späteren intensiven Kontrolle Mitte März genau achten.

### **Ist die Futtermittelsversorgung gesichert?**

Kleine Völker reißen manchmal vom Futter ab. Wenn sie bereits brüten und die nötige Wärme für das Brutnest halten müssen, verlieren sie leicht den Anschluss an die Futterwaben. Jetzt muss schnell, ohne das Volk groß zu stören, eine Futterwabe direkt an den Bienensitz gehängt. Dabei können Futterwaben auch aus übermäßig versorgten Völkern am Stand genommen werden.

### **Ist das Bodengitter frei?**

Durch starken Wintertotenfall in den Völkern können sich große Mengen an toten Bienen auf dem Bodengitter ansammeln und dabei auch das Flugloch verstopfen. Man hebt die unterste Zarge hinten an, reinigt den Gitterboden und macht den Flugschlitz frei.

**Mehr Unruhe darf man um diese Zeit bei den Bienen nicht verursachen!**